



Schweizer Schiesssportverband  
Fédération sportive suisse de tir  
Federazione sportiva svizzera di tiro  
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6  
CH-6006 Luzern  
+41 41 418 00 10  
info@swissshooting.ch

Weltmeisterschaften Gewehr/Pistole Changwon (KOR), 31. August bis 15. September,  
13. Wettkampftag, 14. September 2018

## Zwei Medaillen und Dramatik pur

**Im letzten Wettkampf an den Weltmeisterschaften in Changwon errangen die Schweizer Schützen zwei weitere Medaillen – trotz Waffendefekten, Nullern und schwierigsten Wetterbedingungen. Gilles Dufaux gewann im Dreistellungsmatch Gewehr 300m die Bronzemedaille, das Team mit Dufaux, Jan Lochbihler und Andrea Rossi schoss sich in einem dramatischen Finish zur Silbermedaille. Mit sieben WM-Medaillen hat die Schweizer Schützennationalmannschaft ihr Ziel übertroffen.**

Starker Regen, böiger Wind, dunkle Sichtverhältnisse, dazu schon früh ein Schuss auf die falsche Scheibe und ein Gewehr mit Defekt: Die drei Schweizer 300m-Schützen Gilles Dufaux, Jan Lochbihler und Andrea Rossi blieben am Dreistellungswettkampf 3x40 Gewehr 300m von nichts verschont. Umso bemerkenswerter ist es, dass die drei Schweizer zum Abschluss der Weltmeisterschaften in Changwon zwei weitere Medaillen erringen konnten.

### Aufholjagd nach Zwischenfall

Für die eine Medaille war Gilles Dufaux (Granges-Paccot FR) verantwortlich. Der junge Fribourger gewann in der Einzelwertung die Bronzemedaille. Danach hatte es nach den Kniend- und Liegend-Passen nicht ausgesehen. Dufaux lag sieben Punkte hinter der Spitze. Damit nicht genug: Beim Einschiessen für die Stehend-Passen schoss Dufaux Nuller um Nuller. Auch ein Scheibenwechsel änderte nichts daran. Eine genaue Untersuchung des Gewehrs brachte die Ursache zum Vorschein: Der Korntunnelträger war gebrochen. Dufaux musste den Träger in Windeseile ersetzen, sich neu sammeln und sein Programm zu Ende schießen. Der international noch unerfahrene Dufaux, der an dieser WM auch schon Lehrgeld bezahlen musste, tat dies mit grosser Ruhe. Ihm gelang in der zweiten Stehend-Passe mit 100 Punkten gar eine makellose Serie. Was nicht mehr für möglich gehalten wurde, passierte: Gilles Dufaux arbeitete sich bis auf den dritten Platz vor.

### Silber gewonnen, nicht Gold verloren

Den umgekehrten Weg ging Jan Lochbihler (Holderbank SO). Er lag nach den Kniend- und Liegend-Passen zusammen mit zwei weiteren Schützen an der Spitze des Zwischenklassements. Doch der Solothurner zollte der langen WM Tribut. Seine Akkus waren leer, er fiel auf den 5. Platz zurück. Für Andrea Rossi (Dietfurt SG) war der Wettkampf früh gelaufen. Er kassierte im 18. Schuss einen Nuller. Sein Schuss ging auf die Nachbarscheibe. Dieses Missgeschick warf den gebürtigen Tessiner aus der Bahn. Auch im weiteren Verlauf des Wettkampfs unterliefen ihm immer wieder. Ihm blieb mit 1132 Punkten der 25. Rang. Leer ging er trotzdem nicht aus. Denn das Team Dufaux/Lochbihler/Rossi durfte sich trotz der widrigen Umstände Silber umhängen lassen. Die siegreichen Österreicher lagen mit 3469 Punkten lediglich acht Zähler vor dem Schweizer Trio. Wäre der Nuller nicht gewesen, hätte gar der Weltmeistertitel in Reichweite gelegen. Doch die Schweiz hat nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen, denn von hinten drückte die Konkurrenz. Die Differenz zu den nächstplatzierten Nationen war gering.

Mit dem Dreistellungsmatch Gewehr 300m 3x40 sind die Weltmeisterschaften in Changwon für das Schweizer Team zu Ende gegangen. Mit zwei Silber- und fünf Bronzemedailles – alle in den 300m-Disziplinen – wurde das Ziel von vier Medaillen weit übertroffen. Der angestrebte Quotenplatz für Tokyo 2020 wurde um lediglich einen Rang verpasst.

Resultate Gewehr 300m 3x40 Männer: [Einzel](#), [Team](#)

[Berichterstattung auf swissshooting.ch](#)

Die Weltmeisterschaften Gewehr 10/50/300m, Pistole 10/25/50m, Flinte und Running Target in der südkoreanischen Millionenstadt Changwon bilden einen unbestrittenen Höhepunkt in der Karriere der Schützinnen und Schützen. In Changwon wird ausserdem zum ersten Mal um Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo geschossen. An der WM, die nur alle vier Jahre stattfindet, nehmen in diesem Jahr rund 4000 Athletinnen und Athleten aus 120 Nationen teil.